

Musiksommer

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **49 (1976)**

Heft 8

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Internationale Musikfestwochen Luzern 1976

Vom 18. August bis 9. September finden die diesjährigen Musikfestwochen in Luzern statt. Unter den zahlreichen Musikveranstaltungen – Sinfoniekonzerte, Kammerkonzerte und Liederabende – weist das Programm auch einige musikalische Raritäten auf, so in der *Matinée* zum 80. Geburtstag von Wladimir Vogel (29. August), die *Marienvesper* von Claudio Monteverdi mit der *Escolania de Montserrat* und dem *Collegium Aureum* (3. September), «Atlantida», eine szenische Kantate von M. de Falla (9. September). Generalprogramme sind erhältlich beim Sekretariat «Musikfestwochen Luzern», Pilatusstrasse 14, 6002 Luzern.

31^e Festival de Musique Montreux-Vevey 1976

Mit 26 Konzerten wird vom 29. August bis 5. Oktober in Montreux, Vevey, St-Maurice und im Schloss Chillon das 31. Musik-Festival veranstaltet. Das Bach-Orchester München, die Bamberger Symphoniker, das Orchester des Süddeutschen Rundfunks Stuttgart, die Philharmonie Bratislava, die English Sinfonia sowie der Süddeutsche Madrigalchor Stuttgart bringen in Montreux ein reiches Programm barocker und romantischer Musik zur Aufführung. Speziell hinzuweisen ist auf einen Joseph-Haydn-Zyklus, dem vor allem die Kammermusikabende im Theater von Vevey gewidmet sind (Kammerorchester Wien, Smetana-Trio Prag, English Sinfonia und Divertimento-Ensemble Hamburg). Chor- und Orgelkonzerte mit Marie-Claire Alain, Jean-Louis Gil und dem Monteverdi-Chor London sind in der Kirche St-Martin in Vevey und in der Abtei St-Maurice vorgesehen, französische Barockmusik und ein Harfen-Konzert mit Nicanor Zabaleta im historischen Rahmen des Schlosses Chillon.

Musikwochen Ascona

Am 27. August beginnt der 31. Zyklus der jährlich stattfindenden Musikwochen Ascona, der bis zum 20. Oktober 16 Konzerte, zum Teil im Collegio Papio in Ascona, zum Teil in der Kirche San Francesco in Locarno, einmal auch in der Taverna in Ascona (Brecht-Weill-Abend am 14. September) zu Gehör bringt. Dem eröffnenden Bach-Abend des Münchner Radio-Orchesters mit Solisten unter Karl Richter am 27. August folgen zwei Sinfoniekonzerte: am 31. August mit dem Tessiner Radio-Orchester unter Niklaus Aeschbacher (Solist Philippe Entremont, Klavier), am 3. September mit den Bamberger Symphonikern unter Antal Dorati (Solistin Alicia De Larroche, Klavier), und am 8. September spielen Wolfgang Schneiderhan und Paul Badura Skoda Violin-Klavier-Sonaten von Beethoven, Schubert und Brahms.

Zermatter Sommerkonzerte

Der diesjährige Zyklus der fünf Zermatter Sommerkonzerte in der Pfarrkirche wird eröffnet und abgeschlossen von Orchesterkonzerten, deren erstes am 4. August von Rudolf Baumgartners Festival Strings Lucerne mit der Solistin Maria

Krauer (Alt) Telemann, J. S. Bach, A. Scarlatti und Mozart zu Gehör bringt; der Abschlussabend (23. August), dargeboten von der Camerata Bern unter Alexander van Wijnkoop mit Johanna Richard (Violine) und Dieter Leicht (Violoncello), ist mit Händel, Couperin, Pergolesi, Haydn und Mozart ebenfalls auf Barock und Klassik eingestellt. Am 10. August steht ein Klavierabend von Michael Studer, am 13. August ein Sonatenabend von Keiko Wataya (Violine) und Paolo Bordoni (Klavier) und am 17. August ein Kammermusikabend des Berner Streichquartetts auf dem Programm.

Musiksommer in Gstaad-Saanen

Zwischen dem 8. August und dem 5. September spielen sich in der Kirche Saanen-Gstaad im Berner Oberland die 13 Konzerte des 20. Festivals Yehudi Menuhin ab. In die Interpretation des ausserordentlich reichdotierten Programms mit Werken aus Barock, Klassik, Romantik und neuerer Zeit bis in die Gegenwart teilen sich das Orchester der Yehudi-Menuhin-Schule unter Peter Norris, das Kammerorchester Bern unter Jeanpierre Moeckli, das Zürcher Kammerorchester unter Edmond de Stoutz und die Camerata Lysy unter Alberto Lysy sowie 38 bekannte Solisten des Gesangs, der verschiedenen Streichinstrumente und des Klaviers. Darüber hinaus ist ein Ehrenkonzert für den Meister aus Anlass seines 60. Geburtstages und des Jubiläums vorgesehen. Das Programm kann beim Verkehrsbüro 3780 Gstaad (Tel. 030 41055) bezogen werden, wo auch der Vorverkauf stattfindet.

Schweizer Tournee des Ostschweizer Kammerorchesters

Traditionsgemäss ist auch das Ostschweizer Kammerorchester bis zum 17. August wieder auf einer grossen Tournee durch die ganze Schweiz. Nachdem vor zwei Jahren das Alphorn in den Konzertsaal eingeführt wurde, hört man dieses Jahr zum ersten Mal die Panflöte in Verbindung mit ernster Musik. Jean Daetwyler hat dazu zwei reizende Werke geschrieben. Weiter auf dem Programm stehen Werke von Bach, Haydn und Mozart.

Internationaler Musikwettbewerb in Genf

Der 32. Internationale Musikwettbewerb Genf, unter dem Patronat von Stadt und Kanton Genf in Zusammenarbeit mit Radio und Fernsehen der romanischen Schweiz und mit dem Orchestre de la Suisse Romande, findet vom 3. bis 18. September statt. Er umfasst die Kategorien Gesang, Klavier, Violine, Klarinette und Horn. Am Wettbewerb, der jungen Künstlern aller Länder offensteht, beteiligen sich Sängerinnen im Alter zwischen 20 und 30, Sänger zwischen 22 und 32 Jahren und die Angehörigen der genannten instrumentalen Kategorien im Alter zwischen 15 und 30 Jahren. Die Gesamtsumme der Preise beträgt 76 500 Franken. Verschiedene Prüfungen werden als öffentliche Rezitals durchgeführt. Das Schlusskonzert der Preisträger mit Orchester ist auf den 18. September angesetzt.

Jazz-Meeting in Zürich

Das Zürcher Jazz-Festival wird dieses Jahr erstmals vier (bisher drei) Tage dauern; es spielt sich, im übrigen in der bewährten Konzeption eines Kontrastprogramms mit mehreren Konzerten zu gleicher Zeit unter Wiederholung der interessantesten Darbietungen, vom 2. bis 5. September ab. Ein gewichtiger Platz ist dieses Jahr dem deutschen Jazz eingeräumt, und der «Jazz-Train» offeriert zwischen Bern und Zürich ein interessantes Programm. Das Viertagefest nimmt die Gelegenheit zur Feier des Jubiläums «50 Jahre Jazz in der Schweiz» wahr, was in einer Ausstellung im Stadthaus zum Ausdruck kommt.

Filmtage in Locarno

Das 29. Internationale Filmfestival in Locarno dauert vom 5. bis 15. August und hat sich wiederum dem Thema «Neue Perspektiven des Films» verpflichtet. Im offiziellen Programm figurieren Werke junger Autoren, wie «Chin Chin el Temporocho» des Mexikaners Gabriel Retes oder «L'Eau Forte» des Bulgaren Ivan Terziev, neben Filmen bekannter Realisatoren, darunter als Welturaufführungen «Jonas qui aura 25 ans en l'an 2000» des Schweizer Alain Tanner und «Der Fangschuss» des Bundesdeutschen Volker Schoendorff. Die «Freie Tribüne» präsentiert traditionsgemäss bereits anderswo vorgeführte, aber in der Schweiz noch nicht bekannte repräsentative Filme, so «Gliap» des Schweden Roy Anderson und «Son nom de Venise dans Calcutta désert» der Französin Marguerite Duras. In der «Fipresci-Woche» werden von verschiedenen nationalen Filmkritikerverbänden ausgewählte Streifen gezeigt, und der Informationsteil bietet einen Überblick über schweizerisches Film-schaffen der jüngsten Zeit.

Les Diablerets: Alpen- und Umweltschutz im Film

Zum siebentenmal wird im waadtländischen Höhenkurort Les Diablerets – vom 9. bis 12. September – das Internationale Festival des Alpen- und Umweltschutzfilms durchgeführt. Die Veranstaltung steht sowohl Berufs- als auch Amateurfilmern offen. Die Filme werden in folgende vier Kategorien unterteilt: Besteigung – Gebirgstechnik – Ski; Expeditionen – Dokumentarfilme (Gletscherkunde, Staudämme, Geschichte, Sagenwelt, Touristik, Industrie in Gebirgsgegenden, Brauchtum); Spielfilme und Umweltschutz (Flora, Fauna, Naturschutzgebiete usw.). Für die Gewinner sind verschiedene Preise ausgesetzt.